

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Für die Abfassung von Manuskripten für die *Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft* wird gebeten, folgende Hinweise zu beachten. Manuskripte sind als Datei einzureichen:

1. *Manuskripte* sind einzeilig zu schreiben. Es gilt die neue deutsche Rechtschreibung. Texte bitte immer in 12 pt in einer klassischen Schrift (Arial, Times, Tahoma etc.) schreiben.

Bitte weder Seitenzahlen, Kopf- oder Fußzeilen, Blocksatz, Seitenabschnittsdefinitionen, interne Verlinkungen, Formatierungen noch Einzüge (Blanks oder Tabs) vor Zeilenbeginn setzen. Auch keine Farben verwenden oder Worttrennungen. Fußnoten sind mit dem vorgegebenen System von Word auszuführen. Außerdem sollten Uhrzeiten immer als 13 Uhr, Währungen immer 45 Euro (nicht 45,00) angegeben sowie Zahlen von eins bis zwölf ausgeschrieben werden. Größere Zahlen sind mit einem Leerzeichen ohne Punkt anzugeben: 1 000 oder 10 000 oder 1 345 500, das Datum in Texten nicht als 05.08.2006 sondern stets als 5. August 2006 schreiben.

Auslassungspunkte in eckiger Klammer [...].

2. *Die Gliederung* des Manuskriptes erfolgt durch maximal zwei Überschriftenebenen, die durch entsprechende Nummerierung (bitte kein Fettdruck!) zu kennzeichnen sind. Da der Text zweispaltig gesetzt wird, sollten Zwischenüberschriften möglichst kurz sein.

3. *Hervorhebungen* im Text sind ausschließlich durch Kursivdruck kenntlich zu machen (bitte weder Fettdruck, noch Versalien oder Sperrungen). Im Text zu kursivieren sind auch die Titel von Büchern und Zeitschriften.

4. *Zitate* werden grundsätzlich in doppelte („typografische“) Anführungszeichen gesetzt. Einfache Anführung ist nur bei Zitaten innerhalb von Zitaten zulässig. Um Fehler bei der Konvertierung zu vermeiden, sind dafür die Kleiner/Größer-Zeichen (< >) zu verwenden; keine Apostrophe. Bei Wortkoppelungen wird das kurze Minuszeichen (-) verwendet, bei Lebensdaten in runden Klammern (1868–1935) und als Gedankenstrich hingegen der Bindestrich („Halbgeviertstrich“).

5. *Literaturhinweise* im Text erscheinen wie folgt: (Kluge 2002: 257). Bei zwei Autoren bzw. Autorinnen werden beide Namen (getrennt durch einen Schrägstrich /) angegeben, bei drei und mehr nur der erste Name gefolgt von „u. a.“. Sind von demselben Autor bzw. derselben Autorin im gleichen Jahr mehrere Titel erschienen, wird die Jahreszahl durch Kleinbuchstaben in alphabetischer Reihenfolge ergänzt (z. B. Kluge 1989a).

6. Das *Literaturverzeichnis* steht am Ende des Textes und enthält alle zitierten und verwendeten Titel alphabetisch nach Namen und nach Erscheinungsjahr nach folgenden Mustern:

Bücher:

Müller, Johannes (1990): Die sieben Weltwunder. Eine Kulturgeschichte. Berlin: Edition Brezel.

Buchbeiträge:

Meyer, Mira (2001): Die hängenden Gärten der Semiramis. In: Müller, Johannes: Die sieben Weltwunder. Eine Kulturgeschichte. Berlin: Edition Brezel: 30-62.

Zeitschriftenbeiträge:

Schmidt, Wolfgang (2004): Die modernen Weltwunder. Z. Archäologie, 17, Heft 1: 28-90 (lies: 17. Jahrgang, Heft 1, Seiten 28-90).

7. *Fußnoten* werden nur für ergänzende Anmerkungen verwendet.

8. *Tabellen* sind dem Manuskript auf gesonderten Blättern und als gesonderte Word-Datei beizulegen. Im Manuskript bitte die Stelle angeben, an der die betreffende Tabelle eingefügt werden soll.

9. *Abbildungen* sollen dem Manuskript gesondert in einem gängigen Dateiformat beigefügt werden. Ausreichende (druckbare) Qualität wird vorausgesetzt. Fotos können nur nach Rücksprache gebracht werden. Im Manuskript ist die Stelle anzugeben, wo sie eingefügt werden sollen. Die Autor(inn)en versichern, die Rechte am Bild und der Verbreitung eingeholt zu haben.

10. *Sonstiges:* Die Redaktion bittet zur Veröffentlichung um einige kurze biografische Hinweise (Geburtsjahr, Wohnort, Ausbildung, gegebenenfalls Anbindung an eine wissenschaftliche Institution).